

Sarnerstrasse 5  
Postfach  
6064 Kerns  
Tel. 041 666 31 31  
gemeindekanzlei@kerns.ow.ch  
www.kerns.ch

20. Januar 2026

---

## **Medienmitteilung zur Urnenabstimmung vom 8. März 2026**

---

### **Kerns stimmt am 8. März 2026 über zwei kommunale Vorlagen ab**

*Der Gemeinderat Kerns legt dem Stimmvolk am 8. März 2026 zwei Kreditbegehren zur Abstimmung vor. Es geht um den Planungskredit für das Projekt «Dossenhalle für Generationen» in der Höhe von 940'000 Franken und um den Kredit zur Realisierung der «Abfallentsorgung Melchsee-Frutt» im Umfang von 1,24 Millionen Franken.*

Seit 1985 ist die Dossenhalle in Betrieb. Es handelt sich um eine Doppelturnhalle, welche mittels mobiler Faltwände in drei Drittel unterteilt werden kann. Nach über vier Jahrzehnten intensiver Nutzung zeigt sich, dass umfangreiche Erneuerungs- und Anpassungsmassnahmen notwendig sind. «Die Dossenhalle hat für den Schulbetrieb sowie das gesellschaftliche Leben in Kerns einen sehr hohen Stellenwert. Unter der Woche ist die Halle von morgens früh bis abends spät fast ununterbrochen in Betrieb. Auch an den Wochenenden gibt es nur wenige Zeitfenster, in denen die Dossenhalle nicht auf irgendeine Art und Weise als Sportplatz, Kulturraum oder Festsaal genutzt wird,» stellt Gemeindepräsident Beat von Deschwanden fest.

### **Dossenhalle für Generationen**

Ende 2020 / Anfang 2021 ging das Projekt «Spiel & Spass» der Roger Durrer Architektur GmbH, Sarnen als Sieger des Ideenwettbewerbs bezüglich der Erweiterung und Sanierung der Dossenhalle hervor. Aufgrund des Projekts «Schulraum für Generationen» wurde die Weiterbearbeitung im Juni 2021 gestoppt und erst im Herbst 2024 mit dem Startschuss zur Erarbeitung einer umfassenden Bestandes- und Zustandsanalyse wieder aufgenommen. Diese machte sichtbar, dass die so oder so anfallende reine Sanierung mit rund 11,4 Millionen Franken viel umfangreicher ausfallen würde als bisher angenommen. Für Gemeindevizepräsidentin Diana Zumstein-Odermatt als Vorsteherin des Departements Hochbau & Raumplanung ist klar: «Da in den letzten 40 Jahren nur wenig in den Erhalt investiert wurde, bietet sich die Möglichkeit, das Projekt «Dossenhalle für Generationen» etwas ganzheitlicher anzugehen. Es besteht die Chance, die Halle weiterzuentwickeln und so die seit vielen Jahren gewünschten Vereinfachungen für den Schulbetrieb und das Vereinsleben zu erzielen».

Die Machbarkeitsstudie der Roger Durrer Architektur GmbH brachte vier mögliche Entwicklungsvarianten inklusive der Sanierung hervor. Der Gemeinderat favorisiert die Varianten S und M, welche sich lediglich in der Anzahl Hallenteile unterscheiden. Die Variante S sieht bei 3 gleich grossen Hallenteilen Kosten von 15,9 Millionen Franken vor, bei der Variante M mit 4 gleich grossen Hallenteilen liegt eine Schätzung von 19,3 Millionen zu Grunde. Bei beiden Varianten wird der Eingangsbereich neugestaltet, im Erdgeschoss ein rund 170 m<sup>2</sup> grosser Multifunktionsraum für Festbetriebe, Vereinssitzungen und Veranstaltungen sowie ein Gastro-Raum von rund 35 m<sup>2</sup> vorgesehen. Zudem werden die Geräteraume massvoll erweitert und auch ein Raum für das Lagern von Mobiliar geschaffen.

Währenddem die Garderoben im Untergeschoss Platz finden sollen, ist das Probelokal der Harmoniemusik, der Metallwerkraum sowie die Schwinghalle im Obergeschoss vorgesehen.

Zur Entschärfung der Parkplatzsituation im Dorf Kerns soll zudem die Erstellung einer Tiefgarage bei der Dossenhalle vertieft geprüft werden. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde auch das Anliegen des FC Kerns bezüglich der Schaffung eines Kunstrasens aufgegriffen. In den nächsten Monaten sollen zu diesem Projekt weitere Abklärungen zwischen dem FC Kerns und der Gemeinde erfolgen.

«Dem Wunsch, etwas «Richtiges» zu machen, steht das Bewusstsein entgegen, dass das Projekt «Dossenhalle für Generationen» auch finanzier- und tragbar sein muss. Angesichts der aktuellen hohen Investitionstätigkeit der Gemeinde Kerns und der sich abzeichnenden angespannteren Finanzlage ist in der weiteren Planung das Machbare vom Wünschenswerten zu trennen und das Kosten-/Nutzenverhältnis gut im Auge zu behalten», ist sich Gemeindepräsident Beat von Deschwanden bewusst.

Um die Planung des Projekts «Dossenhalle für Generationen» fortsetzen zu können, beantragt der Gemeinderat beim Stimmvolk am 8. März 2026 einen Planungskredit von 940'000.00 Franken.

Nach der Zustimmung zum Planungskredit am 8. März 2026 ist vorgesehen, umgehend mit den Planungsarbeiten zu starten. Diese sollen bis Ende 2026 abgeschlossen sein. Das Stimmvolk würde entsprechend im Frühling 2027 über den Baukredit abstimmen und auch einen Varianten-Entscheid bezüglich S und M fällen sowie über die beiden Optionen «Tiefgarage» und «Kunstrasen» bestimmen. Der Baustart ist aus heutiger Sicht im Frühling / Sommer 2028 und die Eröffnung im Herbst / Winter 2029 zu erwarten.

### **Verbesserung der Abfallentsorgung auf der Melchsee-Frutt**

Der Entsorgungszweckverband Obwalden (EZV OW) ist für den Abtransport und die Verwertung der anfallenden Abfälle im gesamten Kanton zuständig. Die einzelnen Gemeinden haben die Infrastruktur vor Ort sicherzustellen. Da im Winter der Abtransport des Abfalls auf der Melchsee-Frutt durch Lastwagen nicht möglich ist, wird dieser Abfall in der Kehrichthalle Vogelbüel eingelagert. Im Frühling wird der Winter-Abfall bei der Kehrichthalle abgeholt. Mit der Erweiterung der Kehrichthalle Vogelbüel im Jahr 2013 konnte zusätzlicher Raum für die Lagerung von Abfällen und Wertstoffen im Winterhalbjahr geschaffen werden.

Da die Wohnbevölkerung und insbesondere die Anzahl Gäste auf Melchsee-Frutt deutlich zugenommen haben, stossen die Kehrichthalle und auch die Sammelstelle bei der alten Bergstation an ihre Kapazitätsgrenzen. Dies hat den Gemeinderat dazu bewogen, eine Auslegeordnung vorzunehmen und ein neues Abfallentsorgungskonzept für das Gebiet Melchsee-Frutt erarbeiten zu lassen. Künftig sollen alle Abfälle während des ganzen Jahres mit der Gondelbahn der Sportbahnen Melchsee-Frutt in die Stöckalp transportiert werden.

«Die Melchsee-Frutt ist für viele Einwohnerinnen und Einwohner ein wertvolles Naherholungsgebiet. Es ist zugleich auch ein Ferien- und Freizeitort mit überregionaler Ausstrahlung. Um unsere «Wildi» erhalten zu können, sind funktionierende Grundinfrastrukturen wichtig. Eine davon ist die Kehrichtentsorgung», erklärt Elmar Stocker, Vorsteher des Departements Tiefbau & Umwelt.

Um diese Vereinfachung realisieren zu können, ist bei der Bergstation der Gondelbahn ein Anbau für die Errichtung einer Sammelstelle sowie für die Zwischenlagerung von leeren und gefüllten Abfallbehältnissen notwendig. Hinzu kommt auch ein Anbau bei der Talstation, um die ins Tal beförderten gefüllten Abfallbehältnisse bis zu deren Abholung oder Leerung zu lagern.

Die bisherige Sammelstelle bei der alten Bergstation wird aufgehoben. Die Entsorgenden haben sämtlichen Abfall zur neuen Sammelstelle bei der jetzigen Bergstation zu bringen. Für die Umsetzung des Projekts «Abfallentsorgung Melchsee-Frutt» beantragt der Gemeinderat beim Stimmvolk am 8. März 2026 einen Kredit in der Höhe von 1,24 Millionen Franken. Diese hat die Gemeinde Kerns zu Lasten der Spezialfinanzierung «Kehricht» zu tragen.

Es ist vorgesehen, das Projekt im Sommer 2026 zu realisieren und das neue Abfallkonzept im Dezember 2026 in Betrieb zu nehmen. Entsprechend wird vorbehältlich der Zustimmung zum Kredit in diesen Tagen das Baubewilligungsverfahren eingeleitet.

### **Fragestunde**

Im Zusammenhang mit dem Projekt «Dossenhallen für Generationen» wurden in den letzten

18 Monaten viele Entscheidungsgrundlagen erarbeitet. Das Studium dieser Botschaft oder erweiterter Unterlagen kann zu individuellen Fragen führen. Vertreterinnen und Vertreter der Baukommission stehen ihnen an zwei Terminen zur Klärung von Fragen im Gemeindehaus zur Verfügung.

**Dienstag, 24. Februar 2026 von 17.00 bis 19.00 Uhr**

**Mittwoch, 25. Februar 2026 von 19.00 bis 21.00 Uhr**

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Kommen Sie einfach vorbei!